



Von der Trennung der Eltern betroffene Kinder

... sind oft stark belastet. Häufig verspüren Kinder eine Mitverantwortung für die Trennung und wissen nicht, ob sie beide Elternteile in Zukunft gleichermaßen lieben dürfen.

Sich mit ihren Fragen und Sorgen gerade dann an ihre Eltern zu wenden, die ja ebenso betroffen sind, fällt vielen Kindern schwer. Und sie haben häufig gar das Gefühl, diese „schonen“ zu müssen.

Ein geschützter Rahmen kann dabei helfen, sich mit anderen betroffenen Kindern auszutauschen und sich über diese große Veränderung im Leben mitzuteilen. Diesen Rahmen ermöglicht unser von Fachkräften begleitetes Gruppenangebot.

Andere Kinder in ähnlichen Situationen erleben

Dies wirkt den Gefühlen von Scham, Isolation und „anders sein“ entgegen.

Mit spielerischen Methoden lernen die Kinder mit der Trennung ihrer Eltern besser umzugehen und ihre eigene Situation neu einzuschätzen.

Wir helfen ihnen dabei:

- eigene Gefühle wie Wut, Trauer, Erleichterung, Verzweiflung, Freude und Einsamkeit, usw. zu erkennen
- Gefühle in Worte zu fassen und zu verstehen
- sich dafür nicht schuldig zu fühlen
- ein erweitertes Verständnis von Familie zu entwickeln.

Was die Kinder bei uns lernen

Wesentliche Erkenntnisse für die Kinder sind dann zum Beispiel:

- Ich bin nicht schuld an der Trennung und kann diese auch nicht verändern
- Ich bin nicht der „Postbote“ zwischen Mama und Papa
- Ich darf beide Elternteile lieb haben, auch wenn ich einen Elternteil weniger oft sehe
- Es gibt Strategien, die mir dabei helfen, mit der Situation besser umzugehen.

Ganz wichtig ist uns bei all der Ernsthaftigkeit des Themas, dass Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen! So spielen wir in unserer fest eingepflanzten Pause gerne Kicker oder Dart, außerdem machen wir es uns mit Getränken und Snacks gemütlich.